

Konsequenztraining

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Hitzsch



fi Meinig

Dar Pruaß vunama Rächtsanwält isch sihhar a schööna Pruaß. A soona Rächtsanwält sor-gat, wia siina Namma said, darfür, daß dia aarman Aakhlagta nitt aifach vu da Richtar varkhnurt wärda khönnand. Sii hälftand da Wittwea und da Waisa, anaman aarma Sündar, wo uss Hungar a Schtuckh Broot gschoola hätt, und sii vartaidigand dKhatz vu dar Tanta Liina, won am Nochbar siina Wällasittich gfrässa hätt.

Im Khantoon Bärn said ma da Rächtsanwält «Fürschprähhar». Das isch aigantli a khoga schööni Bezaichnig. Dar Fürschpräch reedat für aswär, wo nitt guat reeda khann. Für söttigi Lütt, wo voram Gricht khai Getraua hettandi, zum aswas zsääga. Denna hülfert är denn mit allna Paragraafa und isch sälbar überzügg, was für na seelaguata Mentsch siina Khlient isch.

Wenn aina a ganz an usgezaichnata Fürschpräch isch, denn tuat är nitt nu zBärn doba vartaidiga. Denn raist er noch Zürrü und hülfert dött vor Bezirksgricht ama braava Wuacharar frej zwärda. Zeersch varlangt är vu da Richtar, daß ma siina Khlient frej schprähha müassi und reedat denn ganzi Tääg psüchologischi Löhhar in da Grichtssaal iina, daß ma hundart Prozent Zinsa und khliinari Sittlichkhaitdelikht halt psüchologisch aaluaga sötti und jo nitt öppa noch gsundam Mentschavarschtand

Nai, witar will ii müi jo nitt uff dEscht ussa loo. A Fürschpräch prozessiert nemmli viil billiger als ii.

Konsequenztraining

Für einen seiner neckischen Wochen-Wettbewerbe suchte Wollli Schlager-Schlagzeilen, die an Dummheit die üblichen Schnulzexte überbieten, also noch blöder als blöd sein sollten ...

Jeder Nebileser, der sich hinter die Aufgabe setzte, dürfte festgestellt haben, daß mindestens einem normalen Menschen die Produktion überzeugender Albernheiten gar nicht so leicht fällt. Auch der Stumpfsinn ist eben eine Begabung, und die Schlagerindustrie hat sich die begabtesten Kräfte bereits gesichert..

Boris

Russisches Verhör

«Leo Abrahamowitsch, haben Sie Verwandte im Ausland?»

«Nein, Genosse Kommissär!»

«Sie müssen die Wahrheit sagen! Ich frage Sie nochmals: Haben Sie Verwandte im Ausland?»

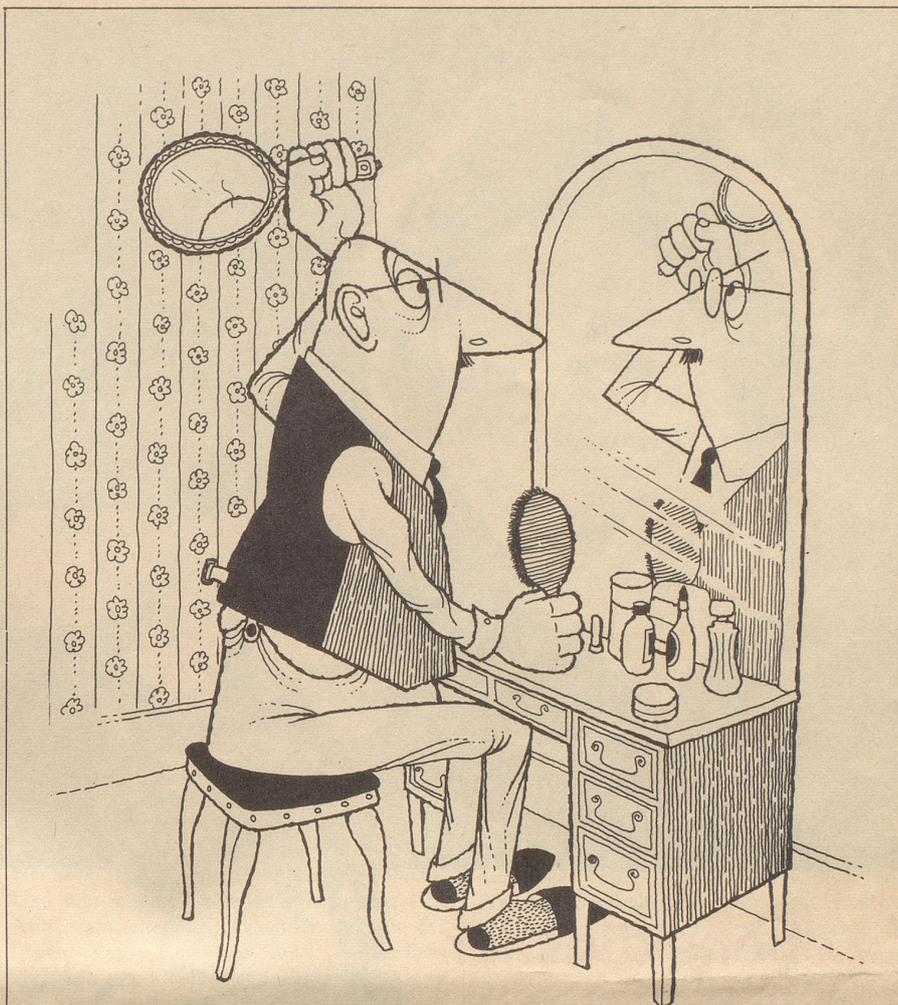
«Nein, Genosse Kommissär!»

«So, und wer ist der Salo Abrahamowitsch in Tel Aviv?»

«Der ist mein Bruder.»

«Ich habe Sie doch zweimal gefragt, ob Sie Verwandte im Ausland haben und Sie sagten jedesmal ‚Nein!‘»

«Er hat Verwandte im Ausland, ich nicht!»



Moser

Bild 6 der Serie

Als ich jung war, sagte ich immer:

Ich bin zwar kein Don Juan, aber schönes, kräftiges Haar habe ich!



O mein Papa!

Man sieht vor Spielzeugläden nunmehr reife Männer und Väter vor den Eisenbahnmodellen stehn, die fasziniert als fachlich sehr versierte Kenner auf die Mechanik hinter den Vitrinen sehn.

Ein Zug en miniature fährt auf den Schmalspurschienen. Er braust davon und bremst doch zeitig jedesmal und ist vom Schaltbrett aus elektrisch zu bedienen, mit 125 Volt und Lichtsignal.

Die weiße Wattelandschaft wirkt auf uns wie Winter von einem Flugzeug aus, mit Blick auf echten Schnee, und auch der Langholzwagen und der Tank dahinter sehn von der Vogelschau aus wie die SBB.

Selbst Väter, die sonst immer nur ihr Business kennen und denen die Romantik wenig Eindruck macht, sind plötzlich schwer vom Stell- und Wunderwerk zu trennen, weil jährlich einmal doch das Kind im Mann erwacht.

Fridolin Tschudi